

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 6. August 1892.

ersch. Dienstag, Donnerstag und Samstag.
vierteljährlich 90 Sgr. durch die Post bezogen im
Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mkr. 16 Sgr.
Das Jahr kostet vierteljährlich 90 Sgr.

Anfertigung:
vierteljährliche Preise oder deren Restum in 3/4
Anlage 1890. Börsenliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.
**Gläubiger & Bürgen-
Anruf.**

Ansprüche an hienach genannte Personen wollen

innen 8 Tagen
unterzeichnete Stelle angemeldet u. erwiesen werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Schorndorf, den 3. Aug. 1892.
**R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.**

Schorndorf.
Härer, Georg, Bauer.
Sapper, Ludwig, Friedrich, Sedler.
Gehner, Hermann, Apothekers We.
Unterbach.
Bohn, Carl, Fabr.-Arb. Witwe.
Steinenberg.
Schultzeiß, Jakob, Bauer.

Der Kleertrag

im Kirchhof wird **Donnerstag den 4. August** früh 7 Uhr auf dem Platz verkauft

von der Stadtpflege.

Der auf **Freitag** den 5. d. Mts., morgens 7 Uhr nach **Dürerbach** ausgeschriebene Verkauf eines **Kalbes** unterbleibt.

Gerichtsvollzieher **Weser.**

Schorndorf.

ca. 1000 Mk.

hat anzusehen

Stiftungsplege. **Weil.**

Schorndorf.

Der Unterzeichnete

hat sofort

2000 Mkr.

gegen geistliche Sicherheit und mäßigem Zinsfuß aus Auftrag auszuliehen

August Sautter.

Schorndorf.

Den Habertrug

von 13 a Acker an der **Gaubronnerstraße** und von einem Stücke im **Siechenbach** verkauft.

Ch. Wiltke.

1 Viertel Weizen

beim **Unholzenbaum** und

9 a Haber

im **Hungerbühl** verkauft

W. Kloz.

Einen halben Morgen schönen

Dinkel

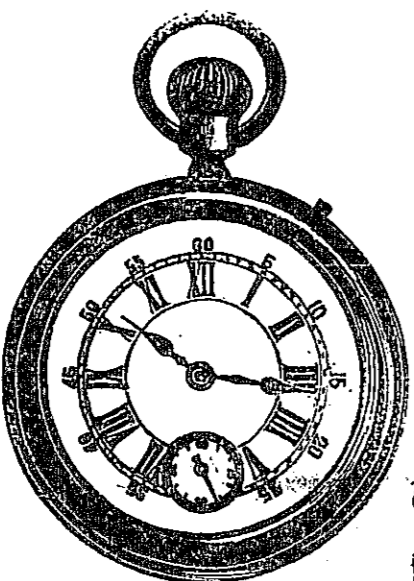
hat zu verkaufen.

Wer, sagt die Redaktion.

Sergiusbänder

empfehlen

Dr. Gaupp ist vom 4. bis 18. August verreist.



Gustav Bacher,
Uhrmacher,
oberer Marktplatz
empfiehlt sein von sortiertes Lager in allen Arten
**Taschen- und Wand-Uhren,
Wecker etc.**
mit nur guten Werken zu den billigsten Preisen.
Mache besonders auf eine schöne Collection



Regulatoren

in stilvollen Gehäusen und feinsten Werken aufmerksam.

Uhrketten in allen Façon.

Optische Waren aller Art in:

Brillen, Zwickel, Barometer, Thermometer, Wasser- und Briefwagen etc.

Reparaturen werden aufs pünktlichste ausgeführt.

Die billigste, gangbarste und beste Ausgabe der Dichtungen deutscher Klassiker ist die

Deutsche

Klassiker-Bibliothek

in Auswahl von **Geb. Hofrat Rudolf v. Gottschall.** 24 Abteilungen

in 6 starken Bänden. Inhalt: **Göthe, Schiller, Lessing, Heine, Lenau, Körner, Kleist, Hauff** für nur **12 Mark**, mit schön geschmückten Buchständer **15 Mk.** Zu haben in der

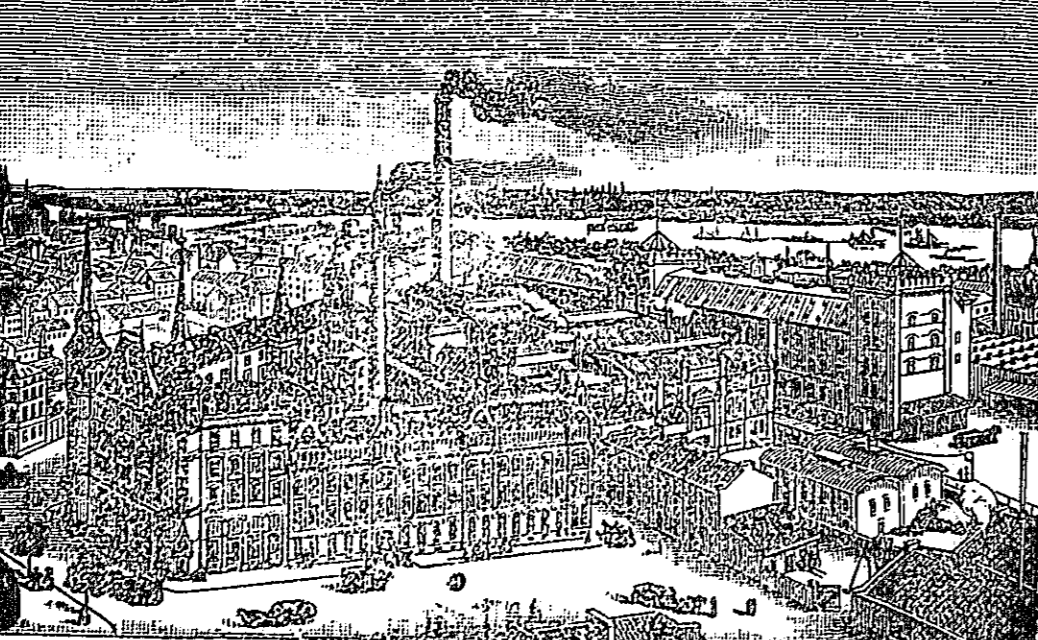
G. W. Mayer'schen Buchdruckerei, Buch- & Papierhandlung.

Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von

Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichsten technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben **Stollwerck'sche Fabrikate** im In- und Auslande eingebürgert.

Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.



Rebelle, gedruckt und verlegt von **S. Wöhrer, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.**

Heute Abend

frische **Leberwürst**

bei **Kruppe, Metzger.**

Schorndorf.

1 Tisch, 1 Bettlade, 1 Kleiderkasten & 1 Küchekasten

hat zu verkaufen

2 Fässer

bereits noch neu je 300 Ltr. haltend verkauft.

Wer, sagt die Redaktion.

Mittelschlechtbach.

Unterzeichnete verkauft ein ca. 1000 Ltr. haltendes neues von bestem Eichenholz verfertigtes stark in Eichen gebundenes

Oval-Faß

billigt

frische Milch

von 10¹/₂ Uhr an zu haben in dem Hause des **Schmied Bonafsch.**

Schöne Milchschwein

sind zu haben

bei **G. Krieg, neue Strasse.**

Ein Logis

mit allen Erfordernissen hat logisch oder bis **Martini** zu vermieten.

Wer sagt die Redaktion.

Presse

hat zu verkaufen und einen

Reibstein

Gottlob Wenger.

Oleander

mit zahlreichen Blütenknospen steht diese Woche vor dem Bahnhof in **Winterbach**, preiswürdig, jedoch nicht unter **6 M 50 S** zum Verkauf.

Geld auf I. Hypoth. à 4-4¹/₂ % Zinsen.

Informativisch, senden.

Stuttgart. Hypotheken-Gesellschaft, Königsstr. 38 (gr. Post).

Chiffre-Anzeigen

d. h. kleine Anzeigen, in welchen der Einsender nicht genannt sein will und welche im täglichen Verkehr so häufig vorkommen, befragt am besten und reellsten die weltbekannteste älteste deutsche Annoncen-Expedition von **Gaasenstein und Vogler & Co.** Dieses Institut berechnet die gleichen Preise wie die Zeitungen, übersendet unverzüglich die eingehenden Briefe an die Besteller und giebt nur wenn gewünscht gratis Interessenten Auskunft, andernfalls strengste Discretion.

Die Geschäftsstelle der **Stma Gaasenstein und Vogler & Co.** befindet sich in **Stuttgart, Königsstr. No. 11 I. Stock, Telefon No. 1156.**

Amthliches.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, den mit Erlass vom 9. April d. J. verlangten Bericht, betr. die Revision sämtlicher gewerblicher Anlagen, umgehend zu erstatten. (S. Schornd. Anz. Nr. 43.)

Schorndorf, den 3. August 1892.

R. Oberamt. Straub, N.-B.

Seine Königl. Majestät hat am 28. Juli d. J. allergnädigst geruht den Amtsnotar **Wemland** in **Beutesbach** seinem Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Ellwangen, 1. Aug. Bei den guten Ernteergebnissen kann selbstverständlich ein Brotabschlag nicht ausbleiben, zunächst haben wir heute einen solchen zu verzeichnen: Der 4pfündige Laib Roggenbrot kostet jetzt 52 S (gegen bisher 56 S), der 2pfündige Laib Kernbrot kostet jetzt 30 S.

Hall, 2. Aug. Die Vorbereitungen für das 31. Kreisturnfest des 11. Deutschen Turnkreises Schwaben sind in vollem Gange. Die Einwohnerzahl ist durch Ausschmückung der Häuser und Straßen befreit, den Gästen schon äußerlich zu zeigen, daß ihrer ein guter Empfang bei uns wartet. Am Eingang in die Stadt beim Bahnhofs und in den Festplatz (Hauptplatz) werden Ehrenportone errichtet. Noch immer lauten Anmeldungen von Vereinen und Preisturnern ein, für deren Unterbringung bestens gesorgt wird, wobei freilich Massenquartiere nicht zu umgehen sind. Für das Vereins-Wettturnen ist der Sonntag (7. Aug.), für das Einzel-Wettturnen der Montag (8. Aug.) bestimmt. Die Preisverteilung findet am Montag abend statt. Der Kreisturntag wird am Samstag nachmittag im Gasthof z.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Aug. Die Allg. Ztg. meldet: Positiv kann versichert werden, daß die Reichsregierung auf Grund der bereits konstatierten geringen Neigung industrieller Kreise entschlossen ist, das Projekt der Berliner Weltausstellung erdaltig aufzugeben.

Der falsche Graf.

Kriminal-Roman von **Karl Schmeling.**

(Fortsetzung.)

„So hast du die Spielpartie bei Monsieur und Madame nach ihren Wünschen arrangiert?“

Der Graf lächelte laut auf.

„Sehr gut!“ rief er, „das war ein Hauptzweck meines Lebens — ich bin eigens dazu geboren, ihn zu erfüllen; nun meine Teure, die's Kleinigkeiten dienen sehr gut dazu, andere Zwecke zu verdecken.“

„Vielleicht hat dir der türkische Gesandte den gewinnhaften Araber überlassen?“ entgeg. die Gräfin.

„Er würde thun, meine Liebe, ja; doch das ist es ebenfalls nicht, obwohl ich auch nach dieser Richtung hin glücklich bin!“

„So ist dein Wunsch wegen des Gesandtschaftspostens erfüllt?“

„Nichts mehr davon, ich habe nicht mehr nötig, Frankreich zu verlassen, wir bleiben. Was du nicht, was besonders im Stande ist, uns zu fesseln?“

„Ich muß gestehen — nein, Oskar!“

„Ah — wo bleibst dein so oft bewunderter Verstand, meine Julie?“

„Er läßt mich eben in die Ecke, Oskar, und du wirst mich aus der Verlegenheit reißen müssen!“

„Nun gut, es sei; doch nehmen wir Platz!“ Die beiden Eheleute setzten sich Hand in Hand auf ein Sofa.

„Liebe Julie!“ begann hiernach der Graf, meine Ansprüche und meine Papiere sind von neuem geprüft!“

„Ah!“ rief die Gräfin auffahrend; doch diese Bewegung bedeutete Schreck; jede Farbe wich einem Moment aus ihrem Gesichte

„Ruh!“ meinte der Graf, was fehlt dir, Teure?“

„Nichts, nichts!“ erwiderte die Frau, während sie der Bufen mochte, „sahre fort!“

In **Wahlenheim, D.-A. Gaildorf** entsprang am letzten Mittwoch beim Viehtränken eine jährige Kalbel in den Wald. Seitdem treibt sich das Tier in den umliegenden Wäldern herum und konnte bis heute noch nicht eingefangen werden, obwohl es schon etlichemal gesehen worden ist und täglich fleißig danach gefahndet wird. — In der Brauerei von **Kübler** in **Hall** ereignete sich gestern ein schwerer Unglücksfall. Der Hausnecht, der am **Waischbottich** beschäftigt war, bekam, indem er ausglitt, das Uebergewicht und stürzte kopfüber in den fast am Siedepunkt angelangte **Maische**. Jense war alsbald zur Stelle, aber der Mann wurde schwer verbrüht und mußte sofort ins Krankenhaus verbracht werden. — In **Dellmenningen** stürzte vor einigen Tagen das Wohnhaus des **Kaisers** **Beckle** zusammen, wodurch derselbe seinen Tod fand.

Auf der **Reubulacher Steige** **M. Calm** teug sich ein entsetzlicher Unglücksfall zu. Zwei Fuhrleute aus **Schönberg** sollten zum **Wieder** aufbau der in diesem Jahr dort abgebrannten **Häuser** **Steinplatten** in **Oberaugstett** holen, auf der ziemlich langen Steige brach dem vorausfahrenden die Sperrefette, und bei dem Versuch, das Fuhrwerk aufzuhalten, kam der **Leiter** desselben unter das Rad, welches ihm über den Kopf ging, so daß der Tod sofort eintrat. Der andere Fuhrmann, der dem **Unglücklichen** zu Hilfe eilen wollte, kam auch zu **Fall** und der Wagen ging ihm über die Brust, so daß es sehr fraglich ist, ob er mit dem **Leben** davonkommen wird.

Berlin, 1. Aug. Das Eisenbahnbetriebsamt **Berlin-Schneidemühl** macht bekannt: Vom 31. Juli ab läuft der Schlafwagen des **Schnellzugs** wegen der Choleraepidemie nur bis **Androwo**.

Berlin, 2. Aug. Der Kaiser wird am 6. August wieder zurück erwartet. — Der „**Reichsanzeiger**“ veröffentlicht einen Erlass des **Ministers** **Herrfurth**, der die bei Reichstagswahlen vorgenommene Ausweisung von Personen aus dem Wahllokal, die im Wahlbezirk nicht wahlberechtigt waren, für unzulässig erklärt. Der § 9 des Wahlgesetzes gestatte die Anwesenheit bei der Wahlhandlung allen wahlberechtigten Deutschen, auch den dem Wahlbezirk nicht angehörenden.

Berlin, 2. Aug. Der **Bosnischen** Zeitg. zufolge werden außer den **Prinzen** **Leopold** und **Ludwig** von **Bayern** auch der **Erzherzog** **Wilhelm** und **voransichtlich** **Erzherzog** **Albrecht** von **Oesterreich** Gäste des **Kaisers** **Wilhelm** auf **Schloß** **Urville** bei **Mez** sein.

Karlsruhe, 30. Juli. Der Stadtrat beantragt beim **Bürgerausschuß** die Bewilligung von **12000 M** zu den **Festlichkeiten** bei der Anwesenheit des **Kaisers**, wenn derselbe auf der Reise nach den **Reichslanden** unsere Stadt passiert. — In dem bei **Mez** gelegenen **Weinort** **Walleres** sind neuerdings mehrere **Reblausherde** entdeckt worden, die dortige Bevölkerung ist in großer **Besorgnis**.

Konstanz, 1. August. Gute früh 2 Uhr erfolgten hier zwei starke **Erdböße**; der erste dauerte zwei Sekunden, der zweite eine und eine halbe Sekunde; beide hatten die Richtung nach **Südost**; die Gebäude wurden erschüttert, Möbel wankten oder fielen zu Boden.

Das **Erdbeben** wurde auch in **Wangen** und in **Ravensburg**, überhaupt im **württembergischen** **Oberland** stark verspürt.

Ein **Sonntags-Kuriosum** spielte sich dieser Tage gelegentlich des **Fahrmarktes** in **Arzberg** ab. Während nämlich die fremden Geschäftsleute in ihren **Marktbuden** ruhig bis

Ansprüche betrifft, so wäre das größte Unglück gewesen, daß sie nicht anerkannt würden!“

„Ich wünschte, du hättest sie nicht erhoben, Oskar!“

„Nurthen, auf halbem Weg konnten wir nicht stehen bleiben, das wäre verdächtig gewesen. Wir dürfen mit demselben Rechte unser Eigentum zurückfordern, wie alle andern beraubten treuen Diener des **Königshaus**!“

„Unser Eigentum!“ murmelte die Frau, nachdenklich vor sich hinstarrend.

„Ja, meine Teure — weißt du jemand, der ein näheres Recht auf dasselbe hat?“

„Das nicht, aber du hast recht, lassen wir die Frage unberührt. Das Resultat der Prüfung war also?“

„Die Dokumente sind als richtig und zur Begründung meines Anspruches ausreichend erkannt!“

„So wäre also Auszicht?“

Fortsetzung folgt.

6 Uhr abends verkauft. mußten die Arbeiter der Geschäfts- und Ladenbesitzer von der Gendarmarie aufgefordert, bereits um 2 Uhr nachmittags ihre Läden und Verkaufsstellen zu schließen. — Daß trotz dem Sonntagserlasse in Bayern Märkte überhaupt am Sonntag abgehalten werden, das erhöht jedenfalls das Kuriosum noch.

Meiningen, 1. Aug. Das obere Werra-thal ist von einem furchtbaren Unwetter heim-gesucht worden. Hagel, Sturmwind und Wasser-fluten haben die Ernte aufs schwerste geschädigt.

Danzig, 3. Aug. Der Regierungspräsident erließ mittags ein Verbot gegen das Einlaufen von Seeschiffen aus russischen Häfen der Ost-See, des Schwarzen Meeres und des persischen Meerbusens in die Weichselmündung bei Neufähr.

In **Köln** wurde am Samstag in der Centralstation des städtischen Elektrizitätswerks ein Arbeiter, der beim Maschinenputzen einen Pol berührte, durch den elektrischen Strom getödtet.

In **Ludwigshafen a. Rh.** hat am Sonnt-ag nachmittag ein furchtbares Hagelwetter ins-besondere den Tabakpflanzungen großen Schaden gebracht.

In **Münster** (Westfalen) ist durch den Genug von Schilling die Familie des Kanzlei-sekretärs Oppermann vergiftet worden. Wahr-scheinlich ist der Schilling durch eine Portion Sellerie, welche die Frau morgens auf dem Marke kaufte, in das Essen gekommen. De-wohl alsbald Gegenmittel durch Einpritzen in die Haut angewendet wurden, zweifelt man an dem Auskommen der Eltern, wie der 3 Kinder.

Ausland.

Wien, 1. Aug. Infolge Auftrags des Ministers des Innern stellte die Nordbahn bis auf weiteres den direkten Uebergang der aus Rußland kommenden Wagen ein.

Salzburg, 30. Juli. Heute fand die feierliche Eröffnung der von der Salzburger Lokalbahn erbauten Drahtseilbahn nach der Festung Hohensalzburg statt. Ueber das prächt-ige Unternehmen, das sich zu einer Scherz-würdigkeit ersten Ranges gestaltet, herrscht ein-stimmiges Lob. Bei dem Bankett toastete Generalkonful Landau aus Berlin auf den österreichischen Kaiser. Statthalter Graf Thun erwiderte mit einem Hoch auf den Präsidenten

Landau, die Ingenieure und Arbeiter des Un-ternehmens. — Bern, 1. August. Heute früh 5 Uhr wurde in der Ost- und Zentralschweiz ein ziem-lich heftiger Erdstoß in verticaler Richtung verspürt.

Catania, 2. Aug. Der Aetna-Ausbruch geht seinem Ende entgegen, das Getöse hat aufgehört, der Rauch kommt weiß zum Vor-schein, die Lavaströme werden langsamer und erstarren allmählich.

Paris. Der franz. Minister des Innern, Doubet, erließ ein Rundschreiben, worin den Präfekten eingeschärft wird, darauf zu halten, daß die Gemeinden die Gräber der 1870 ge-fallenen französischen und deutschen Soldaten in gutem Zustand zu halten.

St. Petersburg, 3. Aug. Nach amt-licher Mitteilung sind in der Stadt und dem Gouvernement Penja 14, in der Stadt und im Gouvernement Njisan 16 und im Kreise Menselinsk 3 Personen an der Cholera ge-storben.

Schlangen und Ameisen. Sämtliche bei uns vorkommenden Schlangen, also auch die Kreuzotter, haben, schreibt man den „Hamb. Nachr.“, ihre gefährlichsten Feinde in den Ameisen, besonders in der großen rotbraunen Waldameise, deren oftmals mehrere Fuß hohen Hügel in manchen Waldungen vorkommen und allgemein bekannt sind. Sobald eine Kreuz-otter von den Ameisen bemerkt wird, fallen dieselben, nachdem sie ihre Genossinnen auf-merksam gemacht und in großer Zahl herbei-gelockt haben, über die Schlange her, heften sich mit ihren scharfen Reißzähnen an ihren Körper an, dringen ihr in den Rücken und in den Schlund ein, zerfressen ihr die Augen und setzen ihr so heftig zu, daß sie binnen kurzer Zeit in dem vergeblichen Kampfe gegen die immer zahlreicher herbeieilenden Feinde ermattet und endlich verendet. Es ist nicht Feindschaft, welche die Ameisen veranlaßt, die Schlangen anzugreifen und zu töten, sondern ihr Fleisch lockt sie an. Kaum ist die Schlange durch die Bisse der Ameisen wehrlos gemacht, so be-ginnen sie auch schon, die Beute auf ihre Art zu zerlegen und die feinen losgerissenen Fleischi-stücke nach ihrer Verhauung zu tragen, und nicht früher ruhen sie, als bis alle Weichteile

des getödteten Thieres geborgen sind. Nur die Haut und das Skelett bleiben zurück und letz-teres bleibt in dieser wie in einer Hülle stecken. Man erkennt an dem Vorhandensein des Skeletts, daß man es nicht mit einer abge-streiften Schlangenhaut, sondern mit einer von Ameisen getödteten Schlange zu thun hat. Den Holz oder Beeren suchenden Frauen und Kin-dern ist diese Thätigkeit der Ameisen recht wohl bekannt, und sie betreten daher diejenigen Wälder, in welchen sich Ameisenhaufen finden, furchtlos in Pantoffeln oder gar barfuß, da sie sicher sind, daß die Ameisen schon im Frühjahr den Wald von giftigen Schlangen ge säubert haben; nur ganz vereinzelt mag sich noch einmal eine solche dorthin verirren. Es ist diese Eigenschaft der Ameise ein Grund mehr, dieselbe zu schonen — und wo möglich — in solche Waldungen zu verpflanzen, in denen sie bis dahin noch nicht heimisch war. Daß sie auch schädliche Larven, Raupen und Puppen und selbst Käfer vertilgt, dürfte be-kannt sein, als der Krieg, den sie gegen das Ottergezücht führt.

Kohseidene Bastkleider Mk. 16.80
pr. Stoff zur kompletten Robe und bessere Qualitäten — versendet porto- und zollfrei G. H e n n e b e r g, Seidenfabrikant (R. u. R. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppelpost Briefporto nach der Schweiz.

Telephon-Nachrichten.

Berlin, 5. August. Nach Unterschlagung 4000 M entflohen der Postgehilfe Koch aus Großlichterfelde.

London, 5. August. Nach einer Meldung der Times befaßt sich die Trommel fast aus-schließlich mit auswärtigen Angelegenheiten.

Warschau, 5. August. Einer Blätter-meldung zufolge wurde das Dorf Ramic an allen 4 Ecken angezündet und vollständig niedergebrannt. 14 Personen verbrannt. 16 schwer verwundet. 2000 Personen obdachlos.

Covers, 5. August. Nach der Regatta be-gab sich der Kaiser an Bord der Yacht Victoria um dem ihm zu Ehren veranstalteten Festmahle beizuwohnen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem die Berichtigung der Orts-Grund- und Gefällsteuerkataster auf 1. April 1892 und die Festsetzung des Katasterbetrags in der Stadt Schorndorf durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 74, Abs. 1 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, stattgefunden hat, so wird das Ergebnis dieser Katasterberichtigung gemäß Art. 74 Schlussatz und Art. 61—64 dieses Gesetzes 21 Tage lang,

vom 4. bis 26. August 1892,

zur Einsicht der Beteiligten in dem Rathhaus aufgelegt sein. Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschät-zung vorbringen wollen, sind an das K. Steuerkollegium Abtheilung für direkte Steuern zu richten und längstens innerhalb dreier Tage nach dem Ablauf jener 21 Tage, also

bis zum 29. August 1892,

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung schriftlich anzubringen. Die Verzänntnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2 und Art. 74 Abs. 4.)

Schorndorf, den 3. August 1892.

Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Schorndorf.

Haber, Heu & Stroh

sind nicht wie in Nr. 91 ds. Bl. angegeben, bis Freitag den 12. d. Mts., sondern längstens bis

Montag den 8. ds. Mts.,

hier einzureichen.

Den 3. August 1892.

Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Aufforderung!

An Bezahlung der verfallenen 5 monatlichen Staatssteuern, Amts- & Ge-meinde-Anlagen pro 1. April 1892/93 wird hierdurch dringend erinnert. Schorndorf, 4 August 1892.

Stadtpfleger Finckh.

B u h l b r o u n.

Vergebung von Bauarbeiten.

In hiesiger Schule ist der Fußboden 47 qm Meßgehalt durch einen neuen zu ersetzen. Diese Arbeit wird am

Mittwoch den 10. August d. Js.,

abends 6 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Submissionsweg vergeben. Affordsbe-dingungen sind bis zum 10. August, mittags 12 Uhr auf dem Rathhaus aufgelegt.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Schularbeit“ bis 10. August, mittags 12 Uhr hier abzugeben. Buhlbronn, den 4. August 1892.

Schultheiß Schwarz.

Nölnisches Wasser

bestehend seit 1825 bestehend seit 1825 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn

ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei

Augenleiden & geschwächten Gliedern als unübertroffen empföhlen. In Flaschen à 35, 60 und 100 Flg.

Alleinverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Unter Preis

verkauft wegen vorgerückter Saison einen großen Posten

Neße

in Wollmosseline, Biz & Cretonne

in schöner Auswahl A. F. Widmann.

Ebersbach. Bei herannahender Gebrauchszeit bringe ich meine

Obstmühlen & Pressen

jeder Größe, in Holz und Eisen, bewährter Konstruktion, in emp-fehlsender Erinnerung. Ebenso wer-den Preis-Spindel mit und ohne Uebertragung billigst geliefert.

Joh. Ankele. Winterbach.

Obstmühlen & Pressen

steht dem Verkauf aus. Wagner Hagmann.

2 Fässer

bereits noch neu je 800 Ltr. hal-tend verkauft. Wer, sagt die Redaktion.

Mittelschlechtsbach. Unterzeichneter verkauft ein ca. 1000 Ltr. haltendes neues von bestem Eichenholz gefertigtes stark in Eisen gebundenes

Oval-Faß

billigst Kunst. Küfer.

1 Oval-Faß

840 Ltr. haltend hat um billigen Preis zu verkaufen Ernst Wied, Daiered.

Schlachten. Unterzeichneter hat 3 Eimer

guten Apfelmost

zu verkaufen A. Koll.

Ungefähr 2 bis 3 Eimer guten

Apfelmost

hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Guten Most

hat im Auftrag billig zu verkaufen Küfer Osk.

Steinenberg. Der Unterzeichnete verkauft *

1 schönes Säufers Schwein

Joh. Funderer. Schöne kräftige

Garbenband

empfehle Sattler Hölzerer.

Einen Bauplatz

an der Karlsstraße hat zu verkaufen Fr. Stoder.

Oberamtsparkasse Schorndorf. Rechnungs-Ergebnis

auf den 1. Januar 1892 Es betragen im Jahr 1891.

A. Einnahmen.

1. Neße	28,958 M 70 S
2. Grundstoc.	
a. Neue Einlagen	236,667 M
b. Abgelöste Activ-Kapitalien	90,124 M 48 S
3. Laufendes	
zusammen	402,686 M 18 S

B. Ausgaben.

1. Neße	4,466 M 59 S
2. Grundstoc.	
a. zurückbezahlte Einlagen	187,498 M 32 S
b. hingeliehene Kapitalien	154,698 M
3. Laufendes	
zusammen	342,196 M 32 S
21,158 M 46 S	
367,821 M 37 S	
34,864 M 81 S	

C. Vermögens-Berechnung.

Activ-Capitalien und laufende Ausstände, einschließl. des Re-manets	878,410 M 56 S
Passiv-Kapitalien einschließl. Zahlungsrückstände	844,510 M 96 S
Sonach reines Vermögen	33,899 M 60 S

Zur Beurkundung. Den 4. August 1892.

Oberamtsparkasser Veil. Mitteilung.

Der bisherige, bei Herrn Carl Krebsler dorten stattgehabte Ver-kauf meiner bekannten

prima feinsten Fleisch- & Wurstwaren

ist anderweitig zu besorgen und wollen sich Rescriptanten direkt an mich wenden. Stuttgart, 1. August 1892.

Fr. Appenzeller, Königl. Hoflieferant.

besten Burgauer Torf

Bestellungen auf können gemacht werden bei

Carl Fr. Maier a. Thor.

Tapeten

jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt

G. Rometsch.

Zacharias-

bestes und billigstes zuverlässig und nachhaltig wirkendes

Abführmittel.

Wessen Verührung kommt auf weniger als 2 Pfg. pro Tag zu stehen. Voll-ständig schmerzlose Wirkung, verursacht keine Krämpfe und Schlingungen. Unübertroffen

gegen Verstopfung, Hartleibigkeit, Blähungs-drang, gegen Hämorrhoiden, gegen Kopfsch-merz und Uebelbefinden infolge von Verdauungsstörungen oder Diät-fehlern, gegen krampfhaftes Ausstoßen u. s. w.

Vorzüglich für Reinigungssturen wegen ihrer belebenden anregenden Wirkung auf die Magen- und Unterleibsnerven. Das einzige Abführmittel, welches keine Schwächung der Unterleibs-organe verursacht. Als Hausmittel und auf Reisen unübertreff-lich. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit Angabe der Bestand-teile befindet sich bei jeder Dose. In den meisten Apotheken um nur 90 Pfg. erhältlich. Man achte auf den Verschlussstreifen mit „garantirt unerschütterlich“; der Namensunterschrift des Zahabers.

an der Karlsstraße hat zu verkaufen Fr. Stoder.

Geflügel-Verein.

Abgang nach Göttingen präzis 6 Uhr Waldhorn.

Den Haberertrag

von 1 Morgen in 3 Partien ver-kauft Reif, Meßger.

Weizen

an der Schlichter Straße verkauft August Schnal.

Ein Kinderwagen & 1 älteres Handwägle

verkauft Fr. Schöbel.

Eine noch gut erhaltene Kinderbett'ade hat zu verkaufen Wer? sagt die Redaktion.

Steinenberg. Nächsten Dienstag ist in hiesiger Ziegelei

frischer Kalk & rote Ware

zu haben. Ziegler Erzinger.

Lohkäse

werden, wenn solche vom Stand ab übernommen, bedeutend billiger ab-gegeben u. * W. Ziegler, Gerb.

Schorndorf. Der Unterzeichnete hat sofort

2000 Mt.

gegen gefällige Sicherheit und mäßigem Zinsfuß aus Auftrag aus-zuleihen

August Sautter.

100-200 Mk. u. mehr

monatlich können solide und fleißige Personen jedes Standes vermittelt eines sehr leicht verkäuflichen Ar-tikels verdienen.

Schriftliche franko Offerten unter Z 6 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten.

Geld

auf 1. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zinsen. Informativisch. Jenden. Stuttgart. Hypotheken-Geschäft, Königsstr. 38 (gr. Wazar).

1-50 000 Mk.

zu 4-4 1/2 % auszuleihen: Güterziefelankauf. Informativischeine etc. an F. S. Lindle, Ackergasse Schw. G m u n d.

Kassen-Schränke

solida, billigst bei J. Osterlag Aalen.

Gottesdienste

der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde. Sonntag den 7. August. Vorm. 9 Uhr M. Claf. Abends 7 1/2 Uhr M. Claf. Mittwoch Abends 8 Uhr M. Claf. Samstag Abends 8 Uhr M. Claf.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 9. August 1892.

Erhalten Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: 10 Mk. durch die Post bezogen im
Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mk. 10 Pf.
Im Haus geliefert vierteljährlich 30 Mk.

Insertionspreis:
vierstellige Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Aufgabe 1900. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Ulm, 5. Aug. Die Herzogin Wera mit ihren 2 Töchtern ist mit dem Schnellzug von Aalen kommend, hier durchgefahren. Die hohen Herrschaften waren in Bayreuth bei den Wagnerischen Festspielen.

Ulm, 5. Aug. Der gestrige Ausflug der Anthropologen nach Schussenried gestaltete sich zu einer sehr interessanten Fahrt. Oberförster Franz machte den Führer zur Schussenquelle und in das Birkenhäuser Ried, woselbst 3 Bahlbauten, von welchen 1 Haus aufgedeckt ist, gefunden worden sind. Ein Teil der Gäste nahm die Rückkehr über Mengen nach Sigmaringen, wo der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen sich ihnen als Führer zu den Sehenswürdigkeiten des Schlosses anbot. Heute kehrten sie nach Ulm zurück. Die Geheimräte Virdow und Waldeyer fuhrten mit dem Schnellzug nach Stuttgart.

Ulm, 5. Aug. Der hiesige Gewerbeverein veranstaltet Mitte August eine Gewerbe-Ausstellung. Der Vorstand Rieder und Fabrikant Eckhardt sind nach Stuttgart abgereist, um der Zentralstelle für Handel und Gewerbe persönlich die Einladung zur Eröffnung der Ausstellung zu überbringen.

Langenau, 29. Juli. Unter Leitung der Regierungsräte Kraus von der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft und Schmidlin, Oberamtmann in Ulm, ist heute auf dem Rathaus zu Dellingen ein großes Feldbereinigungsunternehmen beschlossen worden, welches 4 Gemeinden umfasst, nämlich einen Teil von Langenau mit 115, Dellingen mit 59, Segingen mit 20, Weitingen mit 16 Gehöftbesitzern. Die Gesamtfläche hat 369 ha 18 ar 79 m mit einem Steuerkapital von rund 30 000 Mk. Bei der Abstimmungstagfahrt wurde das Unternehmen einstimmig angenommen, trotz der großen Zahl der Beteiligten.

Deutsches Reich.
Berlin, 4. Aug. Mittwoch Nachmittag

Der falsche Graf.

Kriminal-Roman von Karl Schmeling.

(Fortsetzung.)

„Bereits Gewißheit, meine Exzelle. Ein Kabinetsbescheid legt mich in den Besitz der Grafen-Panzer-Gräfin. Ein Kommissar der Regierung ist bereits dahin abgegangen, um sie dem Administrator abzunehmen und mir die Befugnisse zu übergeben, sobald ich zu diesem Zweck erscheine.“

„Mein Gott! sagte die Gräfin, befehle dich! Begreifst du nicht, was das heißt?“

„Freilich wohl!“

„Ist dir nun genehm, auch bei mir zu haben?“

„Gewiß!“

„Nun, so bereite auch du dich vor!“

gegen 5 Uhr suchte die Kutscherfrau Agnes Hellwig, Wallstraße 34, den praktischen Zahnarzt Kazarius in der neuen Hofstraße 7 auf, um sich mehrere Zahnwurzeln entfernen zu lassen. Da die Operation voraussichtlich eine schmerzhaft sein würde, so verlangte die Hellwig, man möge sie narkotisieren. Dies geschah, nachdem der Dr. Engel, Mosauerstraße 36 wohnhaft, hinzugerufen worden war. Bei der Narkose, welche mittels Chloroform herbeigeführt wurde, beobachtete man alle durch die wissenschaftlichen Erfahrungen gebotenen Vorsichtsmassregeln. In der Betäubung wurde Frau Hellwig plötzlich von Krämpfen befallen, die Bemühungen, sie in das Bewußtsein zurückzurufen, blieben erfolglos, und der Tod trat bereits gegen 6 Uhr ein. Die sofort benachrichtigte Revierpolizei belegte die Leiche mit Wachtlag.

Königsberg. Festige Gewitter richteten in Ostpreußen vielfach Schäden sowohl an Ernte wie an Gebäuden an. In Lerichsurren und Schaisgirren brannten ganze Gehöfte nieder. Mehrfach wurden Personen vom Blitz getötet.

Frankfurt, 4. Aug. Der Staatsanwalt beantragt gegen Jäger, den durch Genjel Verdorbenen, welcher sein Verhängnis werden sollte, auf 10 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrenverlust, gegen Klotz auf 4 Jahre, Müngersdorf und Vogt 1 Jahr, Frau Jäger und ihre Eltern 2 Jahre, das Dienstmädchen Messer 3 Jahre, gegen deren Schwager Messer 1/2 Jahr, Gerloff auf 3 Jahre Gefängnis und 2 Jahre Ehrenverlust, seine Mutter und Schwester auf 4 Jahre, gegen Dohs 1 Jahr, gegen Genjel 3 Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrenverlust. Die Kosten der Auslieferung fallen nur den beiden Flüchtlingen zur Last, der Rest Ulm. Was nachweislich Nachsicht gehört, oder aus seinem Gut angefaßt ist, wird an diesen zurückgegeben.

München, 5. Aug. Großfeuer zerstörte heute morgen das Stadlfisment der Aktiengesellschaft für Lederfabrikation. Ein Mann wurde schwer verwundet.

Wien, 4. August. Beim Festgeben des Spiegelvogels bei Gurgl stürzten ein Geislicher und ein Führer ab und blieben tot. — Vor einigen Tagen fand in der Umgebung von Wien in Folge eines Wortwechsels ein Duell zwischen einem General und einem Infanterie-Offizier statt, wobei beide verwundet wurden. Der Kanton Freiburg in der Schweiz scheint das Land der ehelichen Kontraste! Im

unterdrückt, sie blühte den Mann zärtlich an. „Deine geheimen Wünsche zu entdecken und zu erfüllen“ sagte der Graf. „ist meine Lebensaufgabe.“

„Ich danke dir, Oskar, du hast mein Vertrauen gerechtfertigt!“

„Ich bin glücklich, es zu können; deine Zufriedenheit soll stets mein Glück sein.“

„Mein Dank ist grenzenlos, Oskar, verzeihe, wehr ich Geforschte hege und zeige. Aber ich bin ein schwaches Weib, bin Gattin und Mutter! Wenn ich zittere, so läßt mich die Sorge um dich und unser Kind beben!“

„Ah, ich begreife dich; aber unser Kind — ihm wird das Glück rein und voll werden, wonach wir auf Umwegen hasten mußten!“

„Gott gebe es!“ flüsterte die Gräfin. „Er will es geben!“ tröstete der Graf, aber nun vorwärts, ich brenne vor Verlangen, meine Herrschaft anzutreten.“

Der Graf küßte seine Gemahlin und verließ sie.

Der Graf dachte, indem er einen Arm um die Taille der Dame legt. Auch die Gräfin lächelte, es schien, als habe sie ihre Befürchtungen

Kolberg, 2. August. Eine sensationelle Angelegenheit beschäftigt gegenwärtig das Badepublikum. Zwei den besseren Ständen angehörige Damen sollen sich einer ganzen Reihe von Diebstählen schuldig gemacht haben. Es scheint festzulegen, daß die beiden Damen, Mutter und Tochter, durch einen Geheimpolizisten am letzten Freitag auf frischer That betroffen worden sind. Am Samstag Vormittag soll dann Hausdurchsuchung bei ihnen abgehalten und dabei eine ganze Reihe gestohlener Gegenstände an das Tageslicht gekommen sein. Die Gründe für die Handlungsweise der Damen, die am Samstag unser Ort verlassen haben, sind unerfindlich, da eine Notlage in keiner Weise vorgelegen hat.

Braunschweig. Dem Inhaber eines hiesigen Manufaktur- und Modewaren-Geschäfts wurde anonym mitgeteilt, daß er unter seinen Leuten einen „stillen Teilnehmer“ besitze. Es wurde auch ermittelt, daß der sechzehnjährige Lehrling Emil Wolff seit vorigem Herbst fortwährend aus dem Geschäft Waren entwandt und teils bei seinem Logiswirt untergebracht habe. Es handelt sich nach dem Geständnis des Lehrlings um mindestens 175 Diebstähle im Werte von Tausenden von Mark. Der Dieb und die Fehler sitzen bereits hinter Schloß und Riegel.

In Gölitz spielten in der Provinzialen Ziegelei mehrere Knaben „Erhängen“. Der 13jährige Knabe Schwanitz aus Gebitzdorf, der sich von seinen Spielgenossen zuerst aufzuhängen ließ, erstickte. Ärztliche Hülfe kam zu spät.

Anstalt.
Wien, 4. August. Beim Festgeben des Spiegelvogels bei Gurgl stürzten ein Geislicher und ein Führer ab und blieben tot. — Vor einigen Tagen fand in der Umgebung von Wien in Folge eines Wortwechsels ein Duell zwischen einem General und einem Infanterie-Offizier statt, wobei beide verwundet wurden. Der Kanton Freiburg in der Schweiz scheint das Land der ehelichen Kontraste! Im

unterdrückt, sie blühte den Mann zärtlich an. „Deine geheimen Wünsche zu entdecken und zu erfüllen“ sagte der Graf. „ist meine Lebensaufgabe.“

„Ich danke dir, Oskar, du hast mein Vertrauen gerechtfertigt!“

„Ich bin glücklich, es zu können; deine Zufriedenheit soll stets mein Glück sein.“

„Mein Dank ist grenzenlos, Oskar, verzeihe, wehr ich Geforschte hege und zeige. Aber ich bin ein schwaches Weib, bin Gattin und Mutter! Wenn ich zittere, so läßt mich die Sorge um dich und unser Kind beben!“

„Ah, ich begreife dich; aber unser Kind — ihm wird das Glück rein und voll werden, wonach wir auf Umwegen hasten mußten!“

„Gott gebe es!“ flüsterte die Gräfin. „Er will es geben!“ tröstete der Graf, aber nun vorwärts, ich brenne vor Verlangen, meine Herrschaft anzutreten.“

Der Graf küßte seine Gemahlin und verließ sie.

Der Graf dachte, indem er einen Arm um die Taille der Dame legt. Auch die Gräfin lächelte, es schien, als habe sie ihre Befürchtungen

unterdrückt, sie blühte den Mann zärtlich an. „Deine geheimen Wünsche zu entdecken und zu erfüllen“ sagte der Graf. „ist meine Lebensaufgabe.“

Transatlantische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

Vollbegebenes Grund-Kapital M. 6 000 000.—
Capital- & Spezial-Reserve „ 1 028 519. 63
Prämien-Reserve „ 1 460 249. 32
Schaden-Reserve „ 385 601.—

Hierdurch beehren wir uns zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß wir den Herren
Karl Höllerer, Sattler und Tapezier in Schorndorf
und
Wilh. Heinrich, Cigarrenmacher in Unter-Urlbach
eine Spezial-Agentur der vorgenannten Gesellschaft übertragen haben. Ferner bringen wir zur Kenntnis, daß unser bisheriger Agent in
Adelberg, Herr Dolenzmacher Georg Hildner zum Haupt-Agenten
bestellt worden ist.

Stuttgart, den 31. Juli 1892.

Die Subdirection:
Otto Warolli.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige erlauben wir uns, uns zum Abschluß von Feuerversicherungen jeder Art bestens zu empfehlen. Die Prämien sind fest und billig bemessen und die Versicherungsbedingungen liberal. Vorkommende Schäden werden prompt und in coulantester Weise erledigt.

Den 31. Juli 1892.

Georg Hildner, Haupt-Agent in Adelberg.
Carl Höllerer, Spezial-Agent in Schorndorf.
Wilh. Heinrich, „ in Unter-Urlbach.
Ebenso empfehlen sich die seitherigen Agenten in:
Grundbach: Fr. Maier, Schneider.
Saubersbrunn: Eugen Napp, Bäcker und Wirt.
Weinheim: Fried. Haberle, Wirt.
Gundersbach: Joh. Ad. Lang, Schmiedmeister.
Waldingen: Fr. Durian, Aussteuer-Geschäft.
Korb: Wilhelm Rebmann, Steinbruchbesitzer.

Wirtschafts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die
Wirtschaft des Bäcker Friz
übernommen und lade ein tit. Publikum, sowie Freunde und Bekannte von hier und Umgebung zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.
Hochachtungsvoll

Carl Schwarz.

Chocolade- & Cacao-Pulver

von **C. D. Moser & Cie, Stuttgart,**
„ **Gebrüder Waldbauer,**
„ **Gebrüder Stallwerk, Köln,**
„ **Ph. Scharf, Neuchâtel,**
„ **Compagnie Française,**
van Houten's Cacaopulver
Chocolat-Meuier, Paris

empfeht höchst

Carl Schäfer, Conditor.

Gewerbeordnung

für das deutsche Reich
mit alphabetischem Sachregister à 80 S ist zu haben in der
Buchhandlung der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Cement - Röhren

Herz, Nitz, Schweins- & Brufenröhre, Wasserschne, Rifen, Cementböden, Boden-Plättchen, Betonierungs- & Arbeiten, jeder Art empfohlen
Krutina & Möhle, Unterlärkheim bei Stuttgart.

Heute Samstag



mit neuem Sauerkraut wozu einlabet
Wöhrl z. Hirsch.

Neues Sauerkraut
empfiehlt fortwährend
Wilh. Kurz, b. Güterbahnhof.

Reinen ächten
Weinessig
Salicyl-Einmach-Essig.

Einfachen, doppelten und Pfachen
Essig empfiehlt
Carl Schäfer.

Sämlische

Suppen-Einlagen

von **C. H. Knorr** Heilbronn und der
Hohenloheschen Prävervenfabrik
empfiehlt
Carl Schäfer, Conditor.

Spazierstöde

in schönster Auswahl empfiehlt
Dreher Lenz, Vortstadt.

Gereinigten Weingeist

echten
Rheinweinessig & Salicylessig

empfiehlt
zum Anfeuchten & Einmachen
die **PALM'sche Apotheke.**

Sieben erschien in unserem Verlage die Brochüre über:
„Reitung von Ertrunknen“
nach 22jähriger, alt bewährter Praxis. Wir empfehlen diesen vorzüglichen Ratgeber allen Kranken und Hilfesuchenden auf's angelegteste und versenden die Brochüre gratis. 10 Pf. Briefmarke ist als Porto beizulegen.
Medizinische Buchhandlung,
Berlin, N. Kastanien-Allee 23.

Zacharias

Willen, bestes
Abführ-, zugleich Magen- und Nervenmittel,
ausgezeichnet gegen **Stuhlverstopfung**,
und Hämorrhoiden, gestörte Verdauung, eingenommenen Kopf,
Congestionen, unruhigen Schlaf,
angenehm zu nehmen, zu beziehen durch die Apotheken.
Niederlagen bei **Haag & Geisner** und in der **Palm'schen Apotheke Schorndorf.**

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Am 8. Sonntag n. Trin. (7. Aug.)
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Vikar Höch.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre Söhne
ältere Abteil.
Herr Stadtpfarrer Gros.

Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Am Mittwoch den 10. d. Mts., vor-
mittags 9 Uhr wird auf dem Rat-
haus in Baltmannweiler im Wege
der Zwangsversteigerung verkauft:
ca. 18 Jtr. Jutter, der Pinfel-
ertrag von ca. 8 Ae und der
Ger-Fenertrag von ca. 8 Ae.
Gerichtsvollzieher Moser.

Nur neue

Bettfedern, fertige Betten, Bettbarchent & Drill

empfehle in schönster Ware billigt
Heinrich Volz.

Zur Saat

empfeht
Fenflamen, Weizhrübsamen
Carl Schäfer.

Schnaith,
Einen jüngeren Schreiner
sucht sofort gegen guten Lohn
G. N. Schiller, Schreiner.

Aechtes Insektenpulver

in Gläsern und in Schachteln
mit dazu gehörigen
Zerstäubern
sowie
Zacherlin
empfiehlt die
Gaupp'sche Apotheke.

Eheringe

empfiehlt in größter Auswahl zu
den billigsten Preisen
Carl Mauver, Goldarbeiter.
Das Gravieren derselben besorgt
in kürzester Zeit der **Ebig.**

Wellhölzer, Erbsendrücker, Pfefferbüchsen, Kasperbüchsen, Stoppeier, Bindfadenbüchsen, Seifenbecken, Kottelhämmer, Spazebrettchen, Fleischbretter, verschließbare u. gewöhnliche -Taschnen u. s. w.

empfeht
Dreher Lenz, Vortstadt.

„Dentila“ stülft augenblicklich jeden Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in Schorndorf in der **Gaupp'schen Apotheke.**

Miet-Verträge

sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchd.

Registriert, gedruckt und verlegt von J. Moser, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.